

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **4 (1948)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Herbst-Neuerscheinungen 1948:

WALTER LÜTHI

Maleachi antwortet den Verzagten

Ausgelegt für die Gemeinde. Kartoniert Fr. 4.50, Leinen Fr. 6.50

Das ist wahrlich „Dienst am Wort“, so die alten Prophetenworte der Gemeinde gegenwartsnahe zu machen in einer so frischen, an Vergleichen reichen, lebendigen Sprache, wie sie eben nur Lüthi zur Verfügung steht.

Pfr. W. Brändli, Luzern, im „Evang. Gemeindeblatt für die Diaspora“ (Dez. 1948).

MAX LANZ

Das Glaubensbekenntnis

Ausgelegt für die Gemeinde. Kartoniert Fr. 6.50, Leinen Fr. 9.50

Angeregt durch Karl Barths „Dogmatik im Grundriß“ hat der bernische Pfarrer in 20 Predigten das apostolische Glaubensbekenntnis ausgelegt und damit ein von Sonntag zu Sonntag steigendes Interesse gefunden. Die Predigten sind schriftgebunden, da ja auch das Apostolikum ganz schriftgebunden ist. Die Sprache ist edel, gegenwartsnah, der Aufbau ist klar und durchsichtig, die Logik zwingend.

Pfr. Walter Mannweiler im „Leiterbrief“ (November 1948).

WERNER PFENDSACK

Gott redet!

Eine Auslegung der Zehn Gebote. Kartoniert Fr. 4.50, Leinen Fr. 7.—

In packenden, ganz aus dem praktischen Leben herausströmenden Predigten legt uns hier der junge Pfarrer von Riehen bei Basel die Zehn Gebote aus als Fundament alles christlichen Handelns. Er hat eine Sprache, die vor allem von den Jungen wieder verstanden wird. Das Befreiende an diesen Predigten liegt darin, daß hier nicht Moral und Gesetz gepredigt wird, sondern wirkliche Erlösung.

Pfarrer Middendorp (Arosa) in der „Neuen Bündner Zeitung“ (6. Dez. 1948).

PROF. DR. HENDRIK VAN OYEN

**Verantwortungsgefühl
im modernen Denken**

(In der Th. Z. Heft 4/1948 erschienen.) Broschiert Fr. 1.30

Verlangen Sie den neuen evangelischen Prospekt vom

Verlag Friedrich Reinhardt AG., Basel 12

NEUE BÜCHER AUS DEM GOTTHELF-VERLAG, ZÜRICH:

Joh. Christoph Blumhardt
Band II der ausgewählten Schriften

Verkündigung

Fr. 13.—

Dieser Band ist so gegenwartsnah, als ob die Predigten und Andachten in unsern Tagen gehalten worden wären. Es wird von diesem Buch eine gewaltige Wirkung der Hoffnung und Glaubenskraft ausgehen.

Eduard Thurneysen
Dostojewski

Fr. 4.10

In unsern Tagen, wo das Problem Rußland so brennend vor uns steht, ist es äußerst wichtig, die Seele dieses Volkes verstehen zu lernen. Dazu ist diese Schrift vortrefflich geeignet. Thurneysen zeigt an der Gestalt Dostojewskis, also am tiefsten Vertreter russischen Christentums, daß durch ihn Europa vor die Frage nach dem Evangelium gestellt wird. In Dostojewski steht für Europa der Mahner auf, ob es sich für oder gegen Jesus Christus entscheiden will.

Wolfgang Schweitzer
Sekretär der Studienabteilung des Oekumenischen Rates

Die Herrschaft Christi und der Staat im Neuen Testament

Fr. 3.30

In Auseinandersetzung mit den bisher von den führenden Theologen, Karl Barth, Emil Brunner, O. Cullmann, K. L. Schmidt, gegebenen Antworten zur Frage des Staates, versucht hier der Verfasser dieses Problem ganz neu zu beleuchten, indem er zeigt, daß nach dem Zeugnis der Schrift die Proklamation der Herrschaft Christi, auch über den Staat, stets ein Kampfauftrag an die Kirche ist, dem sie sich in der Bereitschaft zum Leiden und zugleich in der Gewißheit des Sieges ihres Herrn unterziehen muß.

In jeder Buchhandlung erhältlich

Wer etwas mehr von der unmittelbaren Schar der Engel wissen möchte,
greife zu dem Buch:

Die Botschaft der Engel im Neuen Testament

Von Erich Schick

2. Auflage. 344 Seiten, Leinen Fr. 11.50

Mit zarter Hand und hellem Blick für biblische Realitäten, die dem heutigen Menschen fremd geworden sind, weist der Verfasser auf die Geheimnisse des verborgenen Dienstes der Engelwelt hin. Er verliert dabei aber nicht den Boden der Heiligen Schrift. Ewigkeitshauch weht durch das Buch.

Wege zur geistlichen Menschenerkenntnis weist die Schrift:

Der Christ als Seelsorger

Von Erich Schick

128 Seiten, kartoniert Fr. 4.80

Diese Betrachtungen bilden eine Fortsetzung zu der vielgelesenen Schrift: „Seelsorge an der eigenen Seele“. Tiefe und wertvolle Erkenntnisse werden hier von einem umfassend gebildeten Geist ausgebreitet.

In jeder Buchhandlung erhältlich oder direkt vom

Verlag der Basler Missionsbuchhandlung, Basel